

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

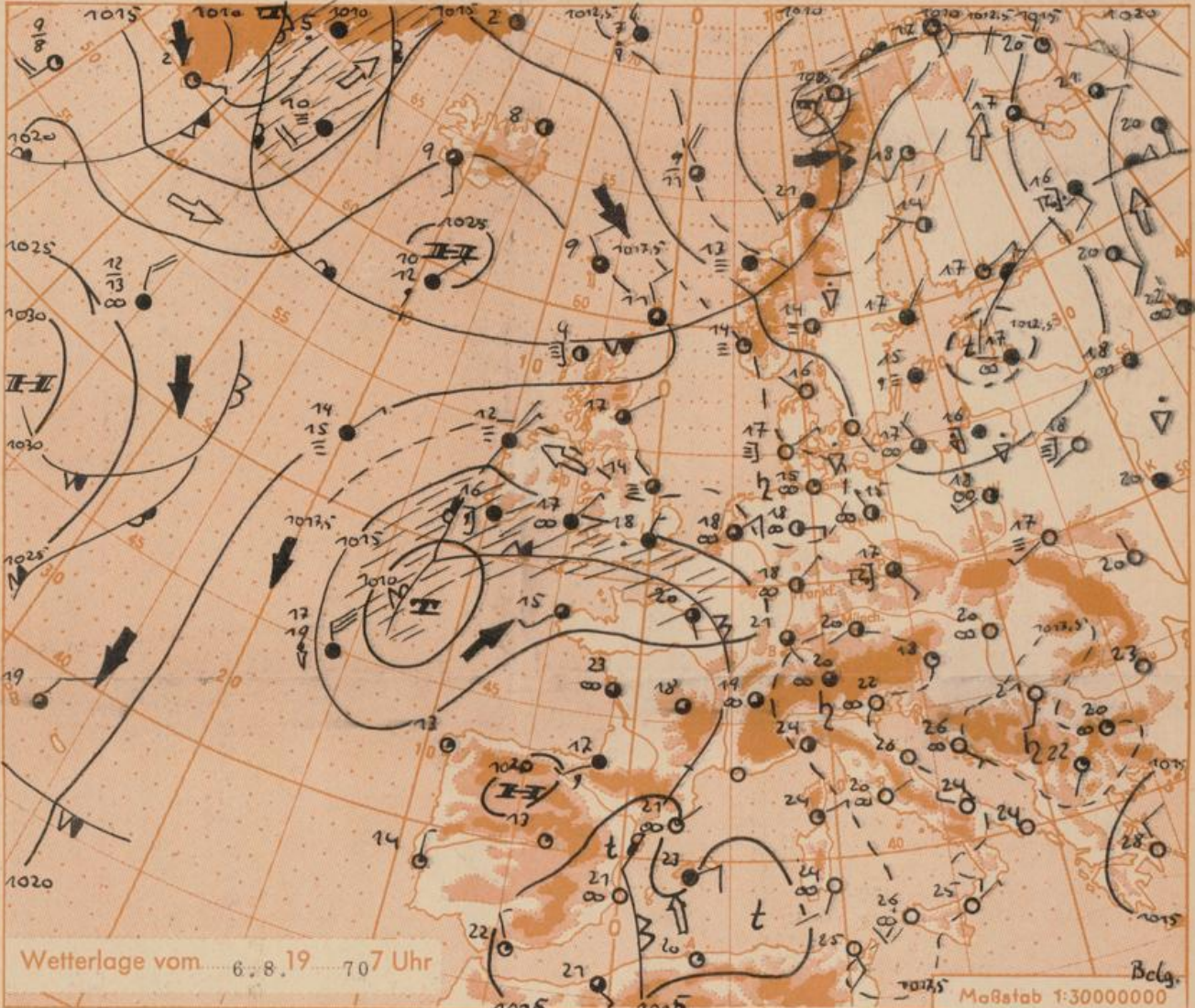
21. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 7. August 1970

Nummer 218

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/5 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet
- 11 | Temperatur
- 13 | Feuchtigkeitsrel.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
- Orte mit gleichem, auf
- Meeresspiegel umgerechneten
- Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die gestern (Mittwoch) sowohl in Nordbayern (z. B. Nürnberg, Hof) als auch am Alpenrand aufgetretenen örtlichen Wärmegewitter deuten darauf hin, daß sich allmählich wieder feuchte Warmluft aus Südwesten am Wettergeschehen beteiligt. Im übrigen stieg die Quecksilbersäule am Mittwoch in Bayern allgemein auf hochsommerliche Werte an; in München wurde mit 30,2 Grad der zweitwärmste Tag des Jahres (am 8. 7. 30,4 Grad) registriert. Mitteleuropa liegt an der Ostseite des flachen Gewittertiefs über Frankreich nach wie vor im Bereich geringer Luftdruckgegensätze. Das in höheren Luftschichten erkennbare Tief vor der Biskaya (siehe Höhenwetterkarte auf der Rückseite) wandert dabei in den nächsten Tagen unter Abschwächung in Richtung Nordsee. Gleichzeitig verstärkt sich in Deutschland vorübergehend die südwestliche Höhenströmung, womit von Frankreich her Gewitterstörungen auf Bayern übergreifen können. Die sommerlich hohen Temperaturen bleiben dabei vorerst erhalten, erst im weiteren Verlauf dürfte sich etwas kühlere Meeresluft aus Westen in die Strömung einmischen.

Vorhersage für Freitag,
Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils bewölkt und am Nachmittag oder Abend örtliche Wärmegewitter mit Gefahr starker Böen, sonst meist schwache Luftbewegung. Berge häufig frei. Hochsommerlich warm und schwül, Tageshöchsttemperatur 26 bis 30 Grad. Nächtliche Tiefstwerte um 17 Grad, in Alpentälern bei 13 Grad, Frostgränze nahe 3800 m.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständiges Sommerwetter mit Gewittertätigkeit, später etwas sinkende Temperatur.